

Hebbel, Friedrich: **Nachtlied** (1836)

1 Quellende, schwellende Nacht,
2 Voll von Lichtern und Sternen:
3 In den ewigen Fernen,
4 Sage, was ist da erwacht!

5 Herz in der Brust wird beengt,
6 Steigendes, neigendes Leben,
7 Riesenhaft fühle ich's weben,
8 Welches das meine verdrängt.

9 Schlaf, da nahst du dich leis,
10 Wie dem Kinde die Amme,
11 Und um die dürftige Flamme
12 Ziehst du den schützenden Kreis.